NACHRICHTEN DER



28. JAHRGANG - NR. 303

JUNI / BRACHET 2006

Kontakt über: Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V. (HNG)

Vorsitzende: Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

ERSCHEINUNGSVERMERK

Die **HNG-NACHRICHTEN** erscheinen monatlich und haben allein die Gefangenenhilfe und Fälle staatlicher Repression zum Gegenstand. Die Ansichten einzelner Autoren und Leserbriefschreiber decken sich nicht immer mit den Ansichten der Schriftleitung und des HNG-Vorstands. Die Schriftleitung behält sich Kürzungen vor, wobei versucht wird, Sinnentstellungen zu vermeiden. Artikel und Briefe mit Namensnennung (auch Kürzel) werden von den Autoren verantwortet. Für irrtümlich abgedruckte Plagiate und unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge wird keinerlei Verantwortung übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Rückporto und nach Ermessen. **V.i.S.d.P.: Mareike Brauchitsch c/o Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.**

Die **HNG-NACHRICHTEN** bleiben solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden sind. Eine Zurhabenahme gilt ausdrücklich nicht als Aushändigung im Sinne dieses Vorbehalts. Im Falle des Anhaltens oder der Nichtaushändigung sind die **HNG-NACHRICHTEN** mit den Gründen der Nichtaushändigung an den Absender zurückzusenden. Mitglieder der HNG e.V. erhalten die **HNG-NACHRICHTEN** kostenlos, ausgenommen, sie sind mindestens 6 Monate mit ihrem Monatsbeitrag im Rückstand. Außenstehende können Einzelexemplare zum Preis von 3,— Euro beziehen (Jahresabonnement: 31,— Euro für 12 Ausgaben). Es handelt sich jeweils um Selbstkostenpreise einschließlich Versandkosten. Die **HNG-NACHRICHTEN** sind ebenso wie die HNG e.V. kein kommerzielles Unternehmen. Eventuelle Überschüsse werden für die karitative Arbeit im Sinne der Satzung der HNG e.V. verwendet.

Ein Richter, der für ein bloßes Meinungsdelikt eine langjährige Haftstrafe verhängt, begeht einen unerträglichen Willkürakt und damit Rechtsbeugung ...
... Rechtsbeugung ist schweres Unrecht. Wenn Rechtsbeugung aber zu Freiheitsentzug führt, handelt es sich um schwerstes kriminelles Unrecht!
(Bundesverfassungsgericht, Az. 2 BvR 2560/95)

An unsere Leser!

Die HNG ist bemüht, die Eingriffe des BRD-Regimes in die politischen Grundfreiheiten nationaldenkender Menschen möglichst lückenlos zu dokumentieren. Bekanntermaßen handelt es sich bei Menschenrechtsverletzungen um Verbrechen, die nicht verjähren. Um die Verantwortlichen später einmal zur Rechenschaft ziehen zu können, brauchen wir möglichst viele Informationen zu den hier benannten Vorfällen. Dazu gehören auch die Namen von Staatsanwälten, Einsatzleitern der Polizei oder Richtern, die mit den jeweiligen Vorgängen zu tun haben. Zwar können wir aus Platzgründen leider nicht jeden Fall sofort in den HNG-Nachrichten abdrucken, dennoch wird jede Mitteilung sorgfältig archiviert und gerät nicht in Vergessenheit! Alle Leser sind deshalb nochmals nachdrücklich aufgefordert, die Schriftleitung über entsprechende Vorfälle möglichst umfassend zu informieren.

Bilanz des BRD-Regimes:

108.562 politische Verfahren wegen Meinungsdelikten (in den letzten zwölf Jahren!)

Das sind allein 108.562 gute Gründe, die HNG zu unterstützen!

Unsere Forderung lautet:

Freiheit für alle verfolgten Nationalisten!

Schluß mit der Gesinnungsjustiz!

RUDOLF HESS -
MÄRTYRER DES FRIEDENS



Als Parlamentär hielten sie Dich 46 Jahre lang schlimmer als ein Tier, menschenunwürdig in ihrem Isolationskäfig, brachen ihre eigenen Gesetze – das Völkerrecht!

Kalt läßt die Antimenschen des deutschen Menschen Schicksal. Für sie und Rudolf Hess: Weder Recht noch Menschlichkeit!

Nach 46 Jahren freilassen, wollte Dich der Russe, aber Du wußtest zuviel von den Lügen gegen das Reich. Ermordet haben sie Dich darum. Deine Mörder kamen vom anglo-usraelischen Geheimdienst. Totgeschwiegen wird es von den Democraten. Verleumdet wirst Du. Am meisten von den Verwaltern der - brddr –

Märtyrer des Friedens bist Du – Rudolf Hess – Träger der geschändeten Wahrheit in Deutschland und - überall in der Welt!

GEFANGENENLISTE

-n.G.- = neuer Gefangener, -n.A.- = neue Anschrift

Karsten Giese Lehmkitenweg 01, 15926 Duben
Ernst Zündel Herzogenried 111,68169 Mannheim
Michael Regener JVA Tegel Haus 1, Seidelstraße 39,13507 Berlin
Verbecke Siegfried Oberer Faul – Pelz 1-JVA, 69117 Heidelberg *-entlassen-*
Germar Rudolf Asperger Str. 60, 70439 Stuttgart

Ausland und BRD-Postausland

Hale F. Matthew #15177424/ U.S. Penitntiary MAX/ P.O. Box 8500/ Florence, CO 81226/ USA
Lajoye Michael #9653-MC-Bat. B, Centre Penitentiaire de Clairvaux, F – 10310 Ville-sous-la-Ferte, Frankreich
Linton Michael #804254, WYNNE UNIT Hundsville Texas 77349 USA
Priebke Erich Associazione Uomo e Libertà, Sg. E. Priebke, Via Cardinal San-Felice N 5, I-00167 Roma
Scutari Richard Reg.-Nr. 34840-080/ US Penitentiary/ Box 150160/
Shelby Bach Ron 547789 Bill Clements Unit 9601 Spur 591, Amarillo, TX 79/019606, Texas *-n.A.-*
Mark Thomas Kooms 547789/9601/Spur 591/Amarillo-Texas 19/019606 USA
Schlener Markus JV – Karlau Herrgottwiesgasse 50, A – 8020 Graz
Wolfgang Fröhlich Frankhplatz 1, A-1080 Wien
Atkinson, Mark MP 5528 Atkinson, HMP Moorland, Bawtry Road, Hatfield Woodhouse, Doncaster DN 1 6 BW, England

David Irving Gef.Nr. 70306, AZ 409 HV3/059 JVA Josefstadt, Frankplatz 21, A – 1080 Wien/Österreich
N. Piggins NB8823, HMP Ranby, Retford, Notts, DN22-8BV, England *-n.G.-*
S. Bostock NB8821, HMP Ranby, Retford, Notts, DN22-8BV, England *-n.G.-*

Briefkontakt wünschen

Bannes René Wichernstr. 05, 52525 Heinsberg
Behr Jens Limburger Straße 122, 65582 Diez / Lahn
Berndt Mirko Am Kaulksee 3, 17235 Neustrelitz

Borchert Peter Faesch Straße 8, 24114 Kiel
Dahl Sebastian Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Diesner Kay Marliring 41, 23566 Lübeck
Drobnak Steffen Postfach 300352, 98503 Suhl / Goldlauter
Edling Mike Abtei-Str.10, 86687 Kaisheim
Fiebiger Marcel Boostedter Straße 30, Block E, 24534 Neumünster
Fiedler Marcel JVA Wriezen, 16269 Wriezen *-n.G.-*

Gent Michael	Anton Saefkow Allee 22, 14772 Brandenburg
Hilprecht Enrico	Anton-Saefkow-Allee 22c, 14772 Brandenburg
Hoffmann Mario	Anton-Saefkow-Allee 22c, 14772 Brandenburg/ Havel
Hertz Thorsten	Kolpingstr. 01, 74523 Schwäbisch Hall
Jess Marcel	Reinhartser Str. 11, 87437 Kempten
Kalies Oliver	Anton Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Kluge Nico	Marliring 41, 23566 Lübeck *-n.G.-*
Klocke Jens Werner	Neudorfer Weg 01, 03130 Spremberg *-n.A.-*
Kurth Alexander	Am Fort Zinna 7, 04860 Torgau
Kolbius Daniel H.II	Anton Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Ligensa Stefan	Rohrstr. 17, 75175 Pforzheim
Müller Frank	Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Millenautzki Andre´	Ludwigshafener Str. 20, 67227 Frankenthal *-n.G.-*
Neubert André	Industrie-Str. E 2, 01612 Glaubitz
Niemann Ronny	Wilhelm – Busch – Str.38, 06118 Halle/Saale
Ockenga Christian	JVA Lingen/Osnabrück Kollegienwall 30, 49074 Osnabrück *-n.G.-*
Ohme Michael	Möhlendyk 50, 47608 Geldern *-n.A.-*
Oeltze Oliver	Anton Saefkow Allee 22, 14772 Brandenburg
Päplow Alexander	Am Kaulksee 03, 17235 Neustrelitz
Pohl Maik	Hindenburgring 12, 86899 Landsberg/Lech
Preuß Mark	Gröbersche Str. 01, 06258 Schkopau / OT. Raßnitz
Putyra Andreas	Alexander Puschkin Str. 07, 99334 Ichteshausen
Purper Timo	Triener Landstr. 32, 54516 Wittlich
Sascha Marcel	Krolzig-Theodor-Fliedner-Platz (Wohngruppe), 33161 Hövel Hof *-n.G.-*
Sascha Rehfeld	Simonshöfchen 26, 42327 Wuppertal
Schaarschmidt Sebastian	Haus 3, Abt.: 68, Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Seemann Sebastian	Zinnstr. 33, Bielefeld/Brackwede
Segerer Heiko	Anton-Saefkow-Allee 22a, 14772 Brandenburg / Havel
Schillok Lutz	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Schulz Marko	Zum Fuchsbau 01, 18196 Waldeck
Schnieder Sascha	Willohstr. 13, 49377 Vechta
Schnieder Patrick	Werner von Siemens Str. 02, 92224 Amberg
Siener Robin	Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Starotznick Maik	Oststr. 02, 03052 Cottbus *-n.G.-*
Steinbauer Andreas	Forstgarten 11, 83410 Laufen *-n.G.-*
Strebe Maik	Wilhelm-Busch-Str. 38, 06118 Halle/Saale
Uelibins Daniel	Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg *-n.G.-*
v. Loh Sven	Oranienburger Straße 285, 13437 Berlin
Wagner Tommy	Karl-Marx-Str. 08, 98617 Untermaßfeld
Werner Thomas	Abteistr. 21, 86694 Niederschönenfeld
Weigel Florian	JVA Oslebshausen, Sonnenstr. 02, 28239 Bremen
Wiese Martin	Markgrafenstr. 49, 95448 Bayreuth

BRIEFE AN DEN VORSTAND

Wichtig: *Die hier veröffentlichten Briefe an den HNG-Vorstand geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. Schriftleiters wieder. Namentlich gekennzeichnete Schreiben werden von den Verfassern verantwortet. Grundsätzlich gelten alle Schreiben an die Schriftleitung als Leserzuschriften, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart.*

Brief von Alexander Wiechmann
Wulkow, 11.04.06

Liebe Ursel,

… Bei mir hat sich noch nicht viel verändert, ich habe zur Zeit noch kleinere Probleme mit meiner Post, die ab und an mal angehalten wird. Doch ich bleibe da Stur, man kann das nicht ewig so machen. Ich bekomme manche Briefe erst nach drei oder vier Wochen und von daher überschneiden sich manche Briefe, daß bringt dann alles durcheinander aber ich habe viel Zeit und noch ein wenig Geduld. Ich begebe mich nicht auf diese untere Stufe wie die das hier gerne wollen. So tief kann niemand sinken. Im Moment bin ich intensiv bemüht mich auf draußen vorzubereiten denn ich habe nur noch knapp 10 Monate und bis dahin muß ich noch einiges regeln. Viel Hilfe kann ich von dieser JVA nicht erwarten. Wenn es anders wäre hätte ich mich auch sehr gewundert. Was soll man auch von Menschen erwarten die sich jeden Tag selber belügen doch man wird sehen was die Zeit bringt.

… Wir dürfen und wir wollen nicht zusehen wie man unsere Kultur vergewaltigt und unsere alten Bräuche in den Sand setzt. Das ist unser Land, unsere Heimat die Heimat unserer Kinder. Wir wollen unsere Heimat achten und schützen. Wenn wir dafür nicht kämpfen wer dann? Das deutsche Volk ist doch größtenteils so erblindet das man denen alles erzählen könnte. Wie man es dreht und wendet, am Ende leidet unser Land darunter und damit muß endlich Schluß sein. In den Medien zeigt man es uns doch wieder mehr als deutlich. Unsere Schulen versinken im multikulturellen Chaos. Wir sind an Berliner Schulen als Deutsche eine Minderheit, wohin soll das noch führen!? Da helfen keine Polizeibeamten vor und in der Schule, da gehören die Damen und Herren der Einwanderungsbehörde hin… Die Damen und Herren in Berlin die unser Land regieren schauen auch nur zu. Die müßte man auch gleich mit ausweisen dann könnten sie einen kleinen Inselstaat gründen, vielleicht kriegen sie ein paar Buschmänner dazu sie zu wählen. Es stimmt mich immer wieder auf´s neue traurig wenn ich sehe wie man unser Land Stück für Stück verkommen läßt. Liebe Ursel, ich hoffe sehr das Du recht hast und unsere Zeit kommen wird. Hoffen wir das es dann noch nicht zu spät ist. Ich glaube an uns, an unseren Zusammenhalt und an unsere Sache. Der politische Endsieg gehört uns!

Mit treuem Glauben und aufrechten Grüßen,

Euer Alexander

Brief von Erich Priebke
Rom, 06.05.06

Liebe Freunde,

besten Dank für eure Grüße vom März!
Mit der vielen Post zu Ostern bin ich wieder etwas durcheinander gekommen. Für Euren Gruß zu Weihnachten (Geld) hatte ich einen Dankesbrief geschrieben. Sonst geht alles seinen „Häftlings-Gang“ und am 09.05. werden es 12 Jahre sein, daß ich in Argentinien auf ersuchen der Italiener festgenommen wurde und mir die goldene Freiheit verloren ging. Und das alles weil ich als Soldat höheren Befehlen gehorcht habe, wie das alle Soldaten auf der ganzen Welt tun müssen.
Und wie das auch alle italienischen Soldaten im 2. Weltkrieg machen mußten wenn sie zu den vielen Repressalien befohlen wurden, die das italienische Heer in Albanien, Griechenland und Jugoslawien durchführte um sich der heimtückischen Angriffe der Partisanen zu erwehren. Aber davon spricht hier keiner meiner Verfolger.

Herzliche Grüße und alles Gute!

Brief von Michael Gent
08.05.06

Sei gegrüßt liebe Ursel!

Ich habe Deinen Brief und Deine Unterschriftenliste von der Jahreshauptversammlung, vom März, dankend erhalten.
… Das unsere Urteile nicht gerecht sein werden war doch von Anfang an klar. Von daher konnte ich mich lange genug darauf vorbereiten. Der Richter hat in seiner Begründung gesagt er wolle ein Exempel statuieren. Damit gibt er doch zu, daß es nicht um die Tat ansich ging sondern das er die Urteile extra hoch geschraubt hat um andere abzuschrecken. Toller „Rechtsstaat“ den wir haben, muß man schon sagen. Ist echt unglaublich. Egal, mal sehen wie es drüben im Strafvollzug weitergeht. Habe schon einige „nette“ Sachen gehört. Natürlich bleib ich auf der Liste. Ich kriche doch diesem Besatzerstaat nicht auch noch in den A…, dafür das man mich für eine Tat, die ich weder begangen noch gesehen habe, inhaftiert. Und das alles auch noch mit einem unverhältnismäßig hohem Urteil.
„Sie können uns quälen, sie können uns einsperren, sie werden uns niemals auf Knien sehen.“
Ungebrochen werde ich diese „heiligen“ Hallen hier verlassen! Vielen Dank für die Karten, die Briefmarken und natürlich allgemein für Deine/eure Unterstützung. Bis zum nächsten mal wünsche ich euch alles Gute an Leib und Seele.

In Ehre und Treue
Micha

Brief von Timo

Hallo Ursula,

sei mir gegrüßt… Hier gab´s mal wieder voll den Aufstand wegen dem „Deutsche Taten statt warten“-Aufdruck auf der Rückseite Deines Briefes. Oh wei oh wei – da fällt mir doch echt das Eichenlaub vom Kragenspiegel. Es gab wieder eine „…gefährdet meinen Voll-

SOLIDARITÄT

Weltweite Organisationen für nationale politische Gefangene:



Frankreich
Collectif d´ Entraide aux Prisonniers Europeens (C.E.P.E.)
B.P. 4-7187
F- 30914 NIMES
cedex 2

Spanien
Alternativa Europea
Ap. correos 877
08080 Barcelona

Serbien
SF/RGJ
P. Fah 138
35000 Jagodina

Belgien
CONSORTIUM
De Levensboom
Acasialaan 27
9250 Waas Munster

Neuseeland
Western Destiny
P.O. Box 1627
Parap. Beach

Slowakei
Women f. Aryen Unity
A.Z. PO Box 62
91601 Stara Tura

Australien
Australian R.M.
PO Box 2047
Rockingham WA 6168

U.S.A.
Thule Publication
PO Box 4542
Portland OR 97208

französisch-amerikanische Gefangenenhilfsgruppe
National Alliance
P.O. Box 90, Hillsboro, WV 24946
www.natall.com

Aktuelle HNG-Liste unter:
www.nd-b.com/ww

zug" – Ausrede, jedoch vermag man mir den Brief mal unter Vorbehalt aushändigen da dies ja eindeutig national sei… Ich könnt allein 500 schlimmere Vollzugszielgefährdungen aufzählen – 350 rennen jeden Tag im Hof. Aber Hauptsache die Vergewaltiger dürfen sich uneingeschränkt Porno-Hefte bestellen und die Kinderschänder haben Kinderfotos an der Wand hängen, was ja in keinster Weise deren Vollzug gefährdet. Naja, ich habe ja trotz der Schikane alles ausgehändigt bekommen… Jawohl, der V-Mann ist uns allen wohlbekannt. Der Typ war einer meiner besten Freunde gewesen (tja, erst die Ex-Freundin und dann der beste Kumpel). Ich will hoffen das mir dieses menschliche Unkraut nicht mehr über den Weg läuft. Meine spucke ist noch zu Schade für die.
Naja, ansonsten läuft hier alles ganz annehmbar, ich habe nun endlich meine Einzelzelle und damit auch meine Ruhe… So liebe Ursel, ich verbleibe mal wie immer mit verwegenem Gruß und wünsche Dir und den Rest der Redax alles gute!

Gehabe Dich Wohl,
mit dem Gruß der Grüße

Timo

DANKE

sagt Germar Rudolf

Allen die ihn mit Grüßen der Verbundenheit durch die Unterschriftenliste der HNG bedachten. Sollte sich jemand für seinen Fall interessieren, bittet er seine Internetseite www.germarrudolf.com aufzurufen.

Wohltaten für alle Welt, doch zuhause fehlt das Geld!

Ein stetig wachsender Schuldenberg von bald 1,45 Billionen Euro erdrückt den Sozialstaat und belastet unsere Kinder und Enkel mit Riesen-Hypotheken.
Deshalb wolle man »Sparen ohne Tabus«, versprachen CDU/CSU und SPD vor der Regierungsbildung im November 2005.
Was ist aus diesem angekündigten »Mut zur Ehrlichkeit« und dem angeblich eisernen Sparwillen geworden?
Der Staat verscherbelt das »Tafelsilber « und besitzt nur noch eine Minderheit an der Deutschen Telekom AG und an der Deutschen Post AG. Der Goldschatz der Deutschen Bundesbank wird geplündert. Als nächstes soll die Deutsche Bahn drankommen, dann die Autobahnen.
Unterbezahlte Polizeibeamte erhalten weniger Weihnachtsgeld, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Heimbewohner gar keines mehr. Bundeskanzlerin Merkel kann sich dagegen weiterhin auf 5.385,00 Euro Weihnachtsgeld freuen. Ihre banale Neujahrs-Werbekampagne in der Tagespresse verschlang fast 3 Millionen Euro.

Fremdlasten kürzen statt Steuern erhöhen!

Dem öffentlichen Nahverkehr stehen drastische Kürzungen zu Lasten der Pendler bevor. Dafür schenken wir Israel über 333 Millionen Euro zum Kauf zweier U-Boote. Dank Merkels gefeiertem »Gipfel-Kompromiß« in Brüssel zahlt die BRD nun 2 Milliarden Euro mehr in die EU-Kasse ein!
Krasse Mißverhältnisse und soziale Ungerechtigkeiten kennzeichnen auch die übrige Haushaltspolitik der schwarz-roten Koalition. Von Einschnitten verschont bleibt nur eine Vielzahl von Empfänger-Organisationen und Personen im Ausland.
Kein etablierter »Volksvertreter « wagt es, die seit Jahren übliche Umverteilung von innen nach außen anzutasten.

Gespart wird nur im Inland

Schmerzliche Einschnitte soll es nur für den deutschen Normalbürger geben. Und der gigantische Geld-Abfluß aus der BRD droht noch größer zu werden.
Das dürfen wir nicht länger hinnehmen. Zeigen wir den Altparteien jetzt die ROTE KARTE!
Darum am 26. März: Nationale Opposition wählen und die Verschwender damit bestrafen!

Schluß mit diesem Treiben!

Allein im Haushaltsjahr 2005 betrugen die deutschen Auslandsüberweisungen - nach offiziellen Angaben - insgesamt 16,374 Milliarden Euro.
(Quelle: Nation & Europa, Dezember 2005).

Die tatsächliche Summe dürfte jedoch noch wesentlich größer sein.

- 10,47 Milliarden Euro betragen die laufenden EU-Zahlungen des größten Nettozahlers BRD.
- 2,39 Milliarden Euro kostet uns die jährliche Entwicklungshilfe.
- 1,153 Milliarden Euro verschlingen

ein Dutzend militärische Auslandseinsätze der Bundeswehr.

- 500 Millionen Euro spendieren wir pro Jahr der UNO, wo das Geld unkontrolliert versickert.
- 370 Millionen Euro werden von Berlin an die Weltbank überwiesen.
- 300 Millionen Euro gehen jährlich durch den Leistungsmißbrauch türkischer Gastarbeiter verloren.

(Quelle: »Schwarze Konten in Ankara«, Stuttgarter Zeitung, 8.11.2005)

Darin sind auch 4 Milliarden Euro für »Renten und Unterstützungen« an nichtdeutsche Empfänger enthalten. Die Deutsche Bundesbank beziffert die deutschen Auslandsüberweisungen 2005 sogar auf 20,573 Milliarden Euro.

Zahlen, über die man ungern spricht

Das Ausland schuldet dem deutschen Staat insgesamt rund 52 Milliarden Euro. Doch statt die Schulden einzutreiben, gewährt die BRD immer neue Kreditzusagen. Säumige Zahler belohnt man mit neuen Bürgschaften und Schulden erlassen.
Weitere Ärgernisse sind die Sozialhilfe-Milliarden für die größtenteils abgelehnten, aber geduldeten Asylbewerber und die erwerbslosen Gastarbeiter« sowie Milliarden Kindergeld für Nicht-Deutsche.

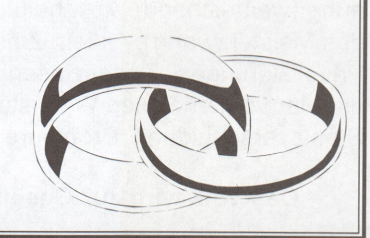
Zugewanderte Billiglöhner drängen Einheimische in die Arbeitslosigkeit: »Der deutsche Sozialstaat hat wie ein gewaltiger Wanderungsmagnet gewirkt, der dem deutschen Arbeitsmarkt gut drei Millionen ausländischer Arbeitnehmer zugeführt und von ihm drei Millionen Deutsche in die Arbeitslosigkeit abgezogen hat.«
(Quelle: Prof. Hans-Werner Sinn, Ist Deutschland noch zu retten?, Ullstein Verlag 2005)
Etwa eine Milliarde Euro pro Jahr kostet uns die Stationierung der US-Truppen in der Bundesrepublik Deutschland. Viele Steuer-Millionen fließen jährlich in internationale Rüstungsprojekte.
Die Parteien lassen sich in jeder Legislaturperiode mit über 500 Millionen Euro aus der Staatskasse alimentieren.
Allein im Jahr 2005 gingen dem Staat 31,4 Milliarden durch Schlamperei und Veruntreuung von Steuermitteln durch Politiker und Behörden verloren. Das wird vom Bund der Steuerzahler und von den Rechnungshöfen regelmäßig nachgewiesen und angeprangert doch was passiert? Nichts. Kein Wunder, daß der Staat pleite ist und den Bürger schröpfen muß.

Deshalb: **Schluß mit lustig! Deutsches Geld für deutsche Bürger!**

(Quelle: www.fk-un.de)

Am 20. Mai 2006 haben die Kameraden Martina Rapperstorf und Dirk Winkel geheiratet.

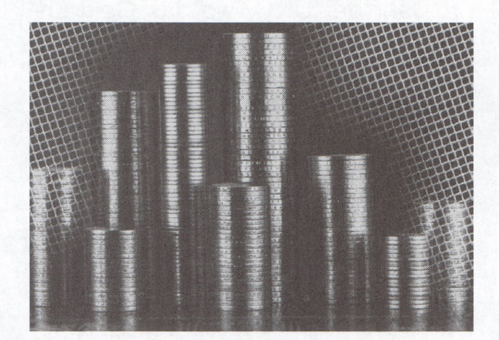
Der HNG-Vorstand gratuliert rechtherzlich.



Damit keiner sagen kann, er hätte nichts gewußt.

Die Wirtschaft und die Existenznot heute:

Arbeitslosigkeit, Jobs (Arbeitsplätze werden eliminiert), Jobsharing, Minijobs, 1-Euro-Jobs, ABM-Stellen, Ich-AG´s, korrupte Manager, Betriebsübernahmen (spekulativ, zerstörerisch, feindlich), Hedge Fonds, Heuschrecken (die Gier zerfrißt ihnen die Gehirne - Heiner Geißler), Börse, Rendite, Tantieme, raffendes Kapital, Investoren, Fremdarbeiter, Betriebsverlagerungen, Streiks, Kündigungen, Arroganz, Mobbing, Frauen- und Kinderfeindlichkeit, Entlassungen auf politische Intervention, Existenzvernichtungen, afrikanische Verhältnisse (Schwarzarbeit mit Duldung der Politik, z.B. am Bau des Berliner Regierungsviertels), Ausschluß einheimischer Materialen wegen nationalsozialistischer Belastung, steigende Steuern, sinkende medizinische Leistungen, Sozialabbau, Hartz IV, Folgegesetze, gesellschaftliche Ausgrenzung, Insolvenzen, Sex sells, Marketing, Bedarfe erzeugen, Sprache (Buying Center, User, Buyer, Decider, Gatekeeper, Influencer, Commitment, work hard / play hard, bet your company, Outpacing Strategy, hidden intention, ... characteristics, ... aktion, Lead User, Carry over-Effekte, Comparison Level, Outsourcing, ...)*, Nieten in Nadelstreifen, DIN-Produktnormen auf DIN EN harmonisiert, Novellierung der Handwerksordnung (weitreichende Abschaffung des Meisterzwang), Aktien, Zinsen, Privatisierungen, Zinseszinsen, die Mär vom endlosen Wachstum, Staatsverschuldung, Profiteure der



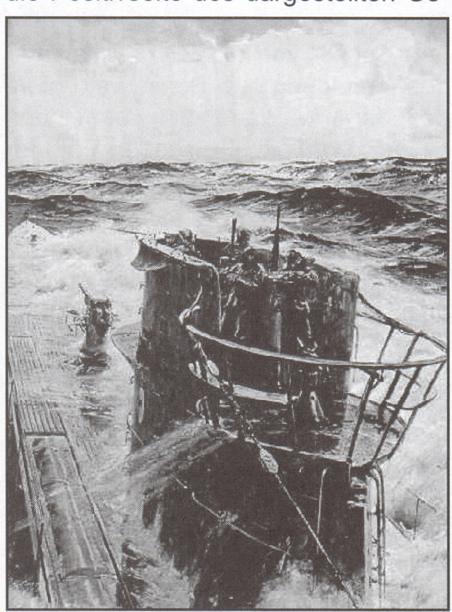
Staatsverschuldung, Enteignung des Volkes, Ausverkauf der Industrie und Infrastruktur, Dienstleistungen (ohne gesunde Kernindustrie geht gar nichts), Global-Player, Verscherbeln von militärischen Gerät und Waffen, weltweite Zahlungen, EU, Globalisierung, militärische Auslandseinsätze (bezahlt mit Krediten vom internationalen Kapitalmarkt), Millionen für tausende Initiativen gegen „Rechts“, Bauernhofsterben, Tierquälerei (Haltung, Transport, Schächtung), Genmanipulation, Vogelgrippe, BSE, Schweinepest, Bestandstötungen, Forstprivatisierung, Flächenstillegungen, Bildungsmisere, multiethnische Überfremdung, Sprach-, Kultur- und Werteverfall, Lehrstellenmangel, Studiengebühren, amerikanisierte Klippschulen (Bachelor, Master), Kürzung der Lehrmittelhilfen, „Rechtschreib“reform (Buchempfehlung: Falsch ist richtig, Theodor Ickler, Droemer Verlag, 2006), Berater, Sanierer, Wirtschaftsweise, Lobbyismus, Gewerkschaften (deren Geschäft in der heutigen Demokratie ist die wirtschaftliche und politische Vertretung der Ausgebeuteten), ...

Das Volk wird zur Gesellschaft, die Nation zur Deutschland AG.

„Das Geheimnis von U-166“

Eine (angebliche) Filmdokumentation am 06. Juni 2006 im ZDF um 20.15 Uhr.

Wieder einmal, so muß man sagen, hat der „Historiker“ Prof. Guido Knopp“, mit „seiner“
(was heißen soll mehr fabulierten) „Filmdokumentation“ zum Verlust des U-Bootes U-166 der deutschen Kriegsmarine, Kmdt. Oblnt. Hans Günther Kuhlmann (28), im Golf von Mexiko, 01.08.1942, zugeschlagen, wenn es um die politische Wertung des Zeitgeschehens derzeit geht.
Semantische Verrenkungen können keinesfalls als „Dokumentation“ gewertet werden.
Das damit auch der Verlust des bisher verschollenen (09.10.1942 ?) U-Bootes , U-171 Kmdt. Kptltn. Günter Pfeffer in der Biskaya ebenfalls aufgeklärt werden konnte, gehört zweifellos auf die Positivseite des dargestellten Geschehens.



Die Einleitung des Beitrags beschäftigte sich wie gewohnt mit dem unterschwellig dargestellten, wohl aus seiner Sicht schuldhaften, Einritt des Dritten Reiches unter seinem Führer Adolf Hitler in den Krieg mit den US-Amerika, entstanden durch die Kriegserklärung des nationalsozialistischen Deutschen Reiches am 11. Dezember 1941.
Verschwiegen aber wurden unehrlicherweise die zahlreichen Kriegsgeschehen, welche erst dazu geführt haben, weil sie allein die tatsächliche Begründung dafür liefern, daß dieser Kriegszustand genau so begann.
Denn Monate zuvor, obwohl offiziell „neutral“, haben die USA unter Franklin Delano Roosevelt
dem britischen Weltreich unter Winston Churchill - welches schon mit der Einmischung in den militärischen Konflikt Polen - Deutsches Reich, eigene perfide Kriegsgelüste verwirklichte,
das heißt, letzterem am 03. September 1939, also volle drei Tage n a c h Beginn des Polen-feldzuges am 01. September 1939, diesem den Krieg erklärt hatte – somit in völkerrechts-widrigerweise militärische Hilfe gewährt, indem US-Kriegsschiffe deutsche im Atlantik operierende U-Boote auf offener See angegriffen und beschossen, ohne daß die deutschen U-Boote sich zur Wehr setzten durften, weil diese die US-Kriegssschiffe auf dringende Weisung Hitlers dennoch als „neutral“ zu akzeptieren hatten, während die alliierten Geleitzüge dann unter der Einwirkung dieser Lage dann auch weiterhin das US-Kriegsmaterial an die kriegführenden Mächte England und

Frankreich geliefert haben.
Als die Schiffsverluste der Briten dennoch riskant hoch wurden, waren es dazu beispielsws.50 zur U-Boot-Abwehr bestimmte amerikanische Zerstörer, die „leihweise" (vom sogn. „US-Leih- und Pachtgesetz" – dem „Lend and Lease Act v. 11.03.1941 her gesehen) US-Zerstörer, die nun von den „neutralen" USA, auf der Seite der Kriegserklärer England und Frankreich in den Seekrieg eingriffen.
Dennoch hat Adolf Hitler seinen U-Booten befohlen, diese Seekriegshandlungen, des angeblich doch „neutralen" Bündnispartners der europäischen Alliierten, nicht zu bekämpfen, das heißt, das Feuer der US-Kriegsschiffe ohne Kriegserklärung, nicht zu erwidern, das heißt auch, sich streng an das Völkerrecht und die Haager-Landkriegsordnung haltend hat er n i c h t derartige „neutrale" Schiffe bekämpfen lassen, wie er ebenso Konflikte mit den USA vermeiden wollte.
Dieses n i c h t zu verschweigen, wäre wohl korrektes Historikerverhalten gewesen und hätte dem o. g. Beitrag im Politischen wohl eine andere Bewertung eingetragen, was bei Herrn Prof. Guido Knopp wohl nicht sein kann, da es nicht sein darf, da dieses wohl nicht zu dem „Kriegsverbrecher Hitler" paßt. Folglich unterschlug der Film dieses alles, um - wieder einmal(!) – fern aller Tatbestände – sowohl auf den Bösewicht Hitler, wie auch semantisch und unterschwellig auf die „Nazi-Armee" - eindreschen zu können.

Klaus Getzin
Sankt Augustin.
07.06.2006

---

77 plus 11 = Volksverhetzung = Hausdurchsuchung

Das erneute Vorgehen des Deutschen Fußballbundes gegen den überarbeiteten WM-Planer der NPD ist als Anschlag auf die im Grundgesetz garantierte Meinungsfreiheit zu werten. Offenbar fühlen sich die Funktionäre des größten deutschen Sportverbandes nicht wohl vor Volkes Stimme, die von Fußballmannschaften nicht viel hält, die aus Spielern aus aller Herren Länder zusammengewürfelt werden. Mit ihren WM-Planern hat die NPD den Nerv vieler sportbegeisterter Deutscher getroffen.
Der Deutsche Fußballbund hat jetzt auch den zweiten WM-Planer der NPD aus dem Verkehr ziehen lassen. Die Richter Mauck, von Bresinsky und Becker von der 27. Zivilkammer des Landgerichtes Berlin verfügten, daß der WM-Planer bei Vermeidung eines vom Gericht für jeden Fall der Zuwiderhandlung festzusetzenden Ordnungsgeldes bis zu 250.000,-- Euro, ersatzweise Ordnungshaft, zu verbreiten und zu veröffentlichen. Sie stützen sich dabei auf den Rechtsvertreter des Deutschen Fußballbundes, Dr. Christian Schertz. Der hatte in seiner Antragsschrift gemeint, daß die neue Gestaltung des Planers ebsenso rassistisch wie die frühere sei. Dem Fußballbund werde vorgeworfen, daß er die Nationalmannschaft nicht aus weißen Spielern zusammensetze sondern zunehmend mit Spielern fremd-

ländischer Herkunft. Das erfülle den Tatbestand der Volksverhetzung.
Weiter wird der NPD vorgeworfen, verfassungswidrige Parolen geschickt zu verstecken. Dr. Schertz beruft sich hierbei auf eine Pressemitteilung des sächsischen Verfassungsschutzes, in der tatsächlich ein Zusammenhang zwischen der Zahl 77 und den 11 Spielern einer Mannschaft hergestellt wird. Zusammengezählt ergibt das die Zahl 88, die bekanntlich für das doppelte H aus dem deutschen Alphabet stehe und damit nur eine Kurzform von „Heil Hitler" sei. Das ist wirklich kein Karnevals-Scherz, sondern tatsächlich in der Begründung enthalten.
Schlimm ist bei der Sache nur, daß sich drei Berliner Landrichter fanden, um diesen Unfug abzusegnen. Auf dem WM-Planer der NPD ist keine einzige Person abgebildet sondern nur elf verschiedenfarbige Piktogramme. Schlimm ist auch, daß sich auch gleich der Chef der politischen Abteilung der Berliner Staatsanwaltschaft, Raupach, bereit fand, ein Ermittlungsaverfahren wegen Volksverhetzung einzuleiten und erneut die Parteizentrale der NPD in Berlin Köpenick durchsuchen zu lassen. Diese Juristen haben dem deutschen Rechtsstaat einen Bärendienst erwiesen, indem sie nach unserer Auffassung die Willkür zum Prinzip ihres Handelns machten.
Wir Nationaldemokraten kämpfen auch deshalb um Stimmen und politischen Einfluß in Deutschland, damit endlich die Meinungsfreiheit funktioniert und nicht etwa von Verbänden mit Hilfe willfähriger Juristen außer Kraft gesetzt werden kann.

Quelle: www.npd.de, Frank Schwerdt

§ 86A STGB - 05/2006
DAS DEUTSCHLANDLIED IST NICHT STRAFBAR

Da immer wieder behauptet wird, das Deutschlandlied sei strafbar, möchten wir nochmals klarstellen, daß dies nicht der Fall ist. Dies zeigt die folgende Entscheidung:

Am 29.11.2003 wurde am Ende einer NPD-Demonstration in Lüneburg eine Tonbandkassette abgespielt, auf der das Deutschlandlied in allen drei Strophen zu hören war. Die Versammelten sangen das Lied mit. Der Einsatzleiter der Polizeikräfte vor Ort war daraufhin der Meinung, daß das Absingen des Liedes der Deutschen in allen drei Strophen den Straftatbestand des § 86a StGB (Verfassungswidrige Kennzeichen, - gemeint sind hier insbesondere nationalsozialistische Kennzeichen, wie das Hakenkreuz, die Sieg-Rune, das Kopfbild Adolf Hitlers und das Horst-Wessel-Lied) erfüllen würde und stellte die Tonbandkassette sicher.

Auf den Widerspruch des Beschuldigten hin hob das Amtsgericht Lüneburg durch Beschluß vom 15.12.2003, Az. NZS Gs 419/03, diese Beschlagnahme auf und ließ die Tonbandkassette dem ehemals Beschuldigten wieder zurückgeben. Das Gericht stellte in wünschenswerter Deutlichkeit u.a. fest:

„Die als Beschlagnahme anzusehende Sicherstellung entbehrt jeder Grundlage. Das Abspielen der deutschen Nationalhymne unterfällt nicht dem Straftatbestand des § 86a StGB. Das „Lied der Deutschen“ stellt kein Kennzeichen einer verfassungswidrigen Organisation dar, sondern ist die deutsche Nationalhymne, d.h. nationales Symbol, welches explizit in § 90a Abs. 1 Ziff. 2 StGB unter den Schutz vor Verunglimpfungen gestellt wird. Auch der Text der 1. Strophe unterfällt nicht der Vorschrift des § 86a StGB (...). Die deutsche Hymne ist nach ganz einhelliger Meinung das „Lied der Deutschen“ mit dem Text von Hoffmann von Fallersleben und der Musik von Joseph Haydn (...). Seit der Entscheidung des Bundespräsidenten Heuss aus dem Jahre 1952 ist dies anerkannt und kaum bestritten (...). Weiter ist einheitlich anerkannt, dass aufgrund der Entscheidung des Bundespräsidenten bei öffentlichen Anlässen, d.h. bei staatlichen Akten der Bundesrepublik Deutschland, lediglich die 3. Strophe des Deutschlandliedes als Text gesungen werden soll (...). Damit ist jedoch in keinem Fall der übrige Teil des Textes oder der Hymne als verboten anzusehen oder gar als Kennzeichen einer verfassungswidrigen Organisation einzuordnen (...). Das Gericht zeigt sich zugegebenermaßen überrascht, dass nach Einschätzung der Polizei in Deutschland das Absingen der eigenen Nationalhymne offenkundig als Verwirklichung eines Straftatbestandes angesehen wird (...).

Da uns in den letzten Jahren immer wieder davon berichtet wurde, daß die Polizei bei Versammlungen das öffentliche Absingen des Deutschlandliedes mit allen drei Strophen verhindert und entsprechende Schriftstücke oder Unterlagen mit diesem Text be-

schlagnahmt hat, fragt das Deutsche Rechtsbüro: Was geht in den Köpfen von Polizisten – und vielleicht sogar noch anderen Beamten – vor sich, wenn sie, die diesen Staat vertreten, verkörpern und schützen sollen, die eigene Nationalhymne für ein nationalsozialistisches, strafbares Kennzeichen halten und eines der eigenen Staatssymbole beschlagnahmen, obwohl dieses Symbol nicht nur erlaubt und nicht strafbar, sondern durch eine andere Strafrechtsnorm vor Verunglimpfung geschützt ist ? Kennen diese Polizisten die Vorschriften des Strafgesetzes, das sie anwenden sollen, so wenig, daß sie § 86a mit § 90a StGB verwechseln? Ist es angesichts dieser – gelinde gesagt – groben Unkenntnis möglich, daß diese Polizisten vielleicht auch andere Gesetze nicht kennen oder auch in anderen Fällen vor lauter „politischer Korrektheit" gegenüber „politisch unkorrekten" Deutschen die Gesetze falsch anwenden?

Das Deutsche Rechtsbüro bittet daher um folgendes:

■ Fordern Sie aus unserem Archiv die oben genannte Entscheidung des Amtsgerichtes Lüneburg und andere Entscheidungen zum Thema „Deutschlandlied" an.

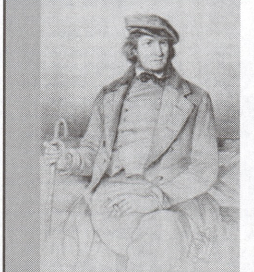
■ Führen Sie diese Gerichtsentscheidungen mit sich, wenn Sie beabsichtigen, das Deutschlandlied öffentlich zu singen oder abzuspielen.

■ Wenn es dann zu einem Strafverfahren oder einer Beschlagnahme des Deutschlandliedes kommt, legen Sie Rechtsmittel bis zur letzten Instanz ein.

■ Zeigen Sie dem Beamten, dem die Beschlagnahme durchführt, die obige Entscheidung. Wenn er dennoch auf der Beschlagnahme besteht, erstatten Sie Strafanzeige wegen Verfolgung Unschuldiger gemäß § 344 StGB.

■ Senden Sie uns Entscheidungen für unser Archiv, die sich mit ähnlichen Vorgängen befassen.

Deutsches Rechtsbüro, c/o Miosga, Postfach 12 16,
D-16542 Birkenwerder
www.deutsches-rechtsbuero.de



Hoffmann von Fallersleben

ᛉ 2. April 1798 - 19. Januar 1874 ᛣ

am 26. August 1841 verfasste er das Lied der Deutschen, das im Oktober des gleichen Jahres erstmals öffentlich in Hamburg gesungen wurde

VERNETZUNG

Deutsches Rechtsbüro
www.deutsches-rechtsbüro.de
Bildungswerk Hoffmann v. Fallersleben
www.fallersleben-bildungswerk.de
Der weiße Wolf
http://nd-b.com/ww
Exilstaat VODR (GDO, NDO, StDO)
www.vodr.net
Aktionsbündnis Norddeutschland
www.widerstandnord.com
Soziales u. Nationales Bündnis Pommern
www.snbp.info
Die Kommenden/Triskele
www.die-kommenden.net/triskele
V7 Versand
www.V7Versand.com
zeitgeschichtliche Bücher
www.privatarchiv-rueckert.de
Gemeinschaft Deutscher Frauen
www.g-d-f-.de
Aktionsbündnis Mitteldeutschland
www.nwbb.org

Mecklenburgische Aktionsfront
www.Aktionsfront.org
Nationaler Widerstand Bayern
www.widerstandsued.de
Nationales Bündnis Dresden
www.nationales-buendnis-dresden.de
Nordisches Hilswerk
www.nordischeshilfswerk.org
Kampfbund Deutscher Sozialisten
www.kds-im-netz.de
NPD-Wetterau
www.npd-wetterau.de
Holsteiner Widerstand
www.holsteiner-widerstand.tk
BDVG
www.volksgemeinschaft.org
Weltnetzladen
www.weltnetzladen.com
Seite aus dem Rheingau
www.pro-rheingau.tk
NPD-Frankfurt
www.npdfrankfurt.de

BUCHEMPFEHLUNGEN



Rechtsratgeber „Mäxchen Treuherz“ ist wieder da !

Bitte bestellen Sie den Rechtsratgeber „Mäxchen Treuherz“ (12,80 € + Porto - 416 Seiten, Art.Nr. 232729) bei der Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

Juristische Nachrichten erhalten Sie beim: Deutschen Rechtsbüro, c/o Miosca, Postfach 1216, D-16542 Birkenwerder.



Von der Verkehrskontrolle bis zur Wohnungsdurch-suchung, dieser Ratgeber liefert „Erste Rechts-Hilfe“. Von Rolf Gössner, promovierter Rechtsanwalt, Bürgerrechtler und Publizist. Er verfaßte zahlreiche Bücher zum Thema „Innere Sicherheit“, darunter „Der Apparat-Ermittlungen in Sachen Polizei“.
ISBN: 3 98533 243 7



„Richtiges Verhalten im Straverfahren, ein Ratgeber für Be-schuldigte“, Autor: Carsten Schrank, Beck-Rechts-beraterDeutscher Taschenbuchverlag 244 Seiten, EURO 10,-
ISBN: 3 42305 685 1

SCHWARZE LISTE

Braun Sarah
Brussig Mathias
Brosende Ronny Marcel
Cordes Florian
Dorn Jörg
Gottwald Klaus
Herdam Alexander
Kasube Andre´
Krause Heiko
Lange Bianca
Lenze Daniela
März Jens
Marek Stefanie
Michaelis Marcel
Pfennig Dominik
Propp Sascha
Rüstenberger Markus
Seibert Sven
Seifert Joachim
Simon Mark
Steinhöfel Jan
Steinkraus Sebastian
Wehrstedt Riccardo
Zerbe Daniel

Wichtig, die Abogebühren sind fällig! Bitte die Beiträge nachzahlen!

Meldet bitte unbedingt wenn sich eure Adresse ändert, es häufen sich die Rücksendungen.

Wer keine HNG-Nachrichten mehr erhält sollte bei der Post oder direkt mit uns Kontakt aufnehmen



HNG KONTO-NUMMER:
HNG U. Müller,
VR Bank Mainz, BLZ 550 604 17, Kt.-Nr.: 97683





WICHTIGER HINWEIS:
Bei Geldspenden an Kameraden immer erst
mit diesen Rücksprache halten!
Niemals einfach an die Haftanstalten überweisen.
Das Geld könnte in die falschen Hände geraten!



UNBEDINGT BEACHTEN!
Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen! Solltet Ihr einmal keine Post von uns erhalten so gebt uns bitte umgehend bescheid.

Es gelten folgende Beitragssätze für Mitglieder der HNG:

ermäßigter Monatsbeitrag für sozial Schwache wie Arbeitslose, Lehrlinge, Umschüler etc. **4,- Euro**

für Normalverdiener, **7,- Euro**

Danke!
...sagt der Vorstand der HNG
allen Kameradinnen und Kameraden,
insbesondere, N. Kl. - G. Sch. - Ru. Sel. - Sp. Ban. - G. Bans. - Ge. Link. - H. Neu. - G. Bedna. - H. Ka. - S. Stu. - Ge. Lin. - M. Schwar. - B. Mar. - B. Cas. - und ein liebes Danke auch an alle Mitglieder die freiwillig jeden Monat mehr als ihren Monatsbeitrag zahlen - für ihre Geld- und Sachspenden, mit denen Sie die Gefangenenhilfe unterstützt haben.

DAS KETZERBREVIER

DIE STÄNDIGE ANGST „UNSERER“ GEWALTHABER

Oh daß wir doch einen Willen
Einen Glauben und einen Zorn hätten,
so wie wir eine Sprache sprechen.

(E. M. Arndt 1808)

Bitte hier abtrennen und einsenden an: Ursel Müller, Sägewerk 26, D - 55124 Mainz-Gonsenheim

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Hilfsgemeinschaft für nationale politische Gefangene (HNG) e.V. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bestätigung dieses Antrages.

☐ Von der Satzung des Vereins habe ich Kenntnis genommen.
☐ Die Satzung soll mir zugeschickt werden.

NAME: VORNAME:

GEBURTSTAG: GEBURTSORT:

WOHNORT: STRASSE:

BERUF: TELEFON:

E-POST-ADRESSE: MOBIL-TELEFON:

DATUM: UNTERSCHRIFT:

Es könnte von Vorteil sein, wenn Sie uns die Anschrift des/der nächsten Angehörigen mitteilen.

NAME und ANSCHRIFT: